

SÜDNIEDERSACHSEN
PRIVAT

Beim 1. Mitteldeutschen Mettwurst-Pokal räumte Fleischermeister Uli Schumann (Mitte) richtig ab. Ansgar Nachtwey (re.) vom Geschäftsführenden Vorstand der Genossenschaft Fleischer-Einkauf Hannover-Göttingen überreichte ihm den Spitzenpreis. Volker Ludwig, Städtischer Rechtsdirektor, gratulierte im Namen der Stadt Hann. Münden. Foto: Simon



Ein Pokal für Schumanns Stracke

■ Dass die Produkte der Hann. Mündener Feinkostfleischerei Schumann eine erstklassige Qualität besitzen, bestätigte sich beim 1. Mitteldeutschen Mettwurst-Pokal am 23. Oktober. In Gieboldehausen hatte die Fleischer-Einkauf Hannover-Göttingen eG während ihrer Hausmesse den Wettbewerb zum ersten Mal ausgerichtet. Rund 1.000 Besucher zählten die Organisatoren während der Veranstaltung. Teil der Messe war eine Produkt-Prämierung. Aus insgesamt 130 Einsendungen mussten fünf Juroren-Gruppen, bestehend aus je vier Personen, die besten Produkte in zwölf verschiedenen Kategorien ausfindig machen. Dünne und dicke Stracken gehörten ebenso dazu, wie Wurst im Ring oder in der Blase, die entweder warm oder kalt verarbeitet sowie luftgetrocknet

oder geräuchert wurden. Durch diese Kombinationen ergaben sich zwölf zu prämiierende Kategorien. „Die Produkte werden abhängig von der jeweiligen Region unterschiedlich gefertigt, was für viele unterschiedliche Geschmacksrichtungen sorgt. Die Qualität war überall hervorragend. Bei der anonymen Verkostung entschied allein die persönliche Meinung der Juroren über das Abschneiden der jeweiligen Wurst. Und die haben es wirklich nicht leicht gehabt“, erklärt Ansgar Nachtwey vom Geschäftsführenden Vorstand der Genossenschaft Fleischer-Einkauf. Die Feinkost-Fleischerei Schumann traf die Geschmacksnerven der Jury – und das mehrmals. Eine Auszeichnung in Silber gab es für die „kaltverarbeitete Mettwurst, luftgetrocknet“ als dik-

ke und dünne Stracke sowie geräuchert im Ring. Gold gab es für die „kaltverarbeitete Mettwurst im Ring“ und die „kaltverarbeitete Mettwurst geräuchert als dünne Stracke“ gewann sogar den Spitzenpreis, der mit einem Pokal honoriert wurde. Zu den ersten Gratulanten gehörte auch Hann. Mündens Städtischer Rechtsdirektor Volker Ludwig: „Wir freuen uns sehr, dass ein Betrieb unserer Stadt bei der Erstausgabe des Wettbewerbs aus dem Stand so erfolgreich abgeschnitten hat.“ Fleischer-Meister Uli Schumann sieht sich in seiner Arbeit bestätigt: „Mit guten Produkten machen wir nicht nur unsere Fleischerei, sondern auch die Dreiflüssestadt in der Region bekannt. Wir leben hier in einer Wurstgegend, was die Auszeichnung umso wertvoller macht.“ (msi)

Das ist spitze!

GrimmHeimat NordHessen gewinnt den europäischen Kulturmarken-Award 2016

■ Kassel. Am Donnerstag Abend wurde auf der „Night of Cultural Brands“ im „Tipi am Kanzleramt“ in Berlin die GrimmHeimat NordHessen

als „Europäische Kulturtourismusregion des Jahres 2016“ ausgezeichnet. Neben Regionalmanager Holger Schach nahmen Maren Matthes (Kultursommer Nordhessen), Susanne Völker (GrimmweltKassel), Christiane Kohl (Literarischer Frühling in der Heimat der Brüder Grimm), Dorothee Rhiemeier (Kulturamt der Stadt Kassel), Markus Exner und Ute Schulte (Regionalmanagement Nordhessen) die Auszeichnung entgegen.

dem Aktivtourismus eines der wesentlichen Schwerpunkthemen dieser einmaligen Destination geworden.“

„Diese herausragende Auszeichnung zeigt uns, dass wir mit der Marke GrimmHeimat NordHessen, die durch das Engagement vieler Partner in der Region lebendig wird, auf dem richtigen Weg sind. Der Preis bringt uns auch unserem Ziel näher, eine der erfolgreichsten Tourismusregionen Europas zu werden“, sagt Holger Schach, Geschäftsführer der Regionalmanagement Nordhessen GmbH. Die Preisverleihung findet vor 575 geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur im „Tipi am Kanzleramt“ in Berlin statt.

Die GrimmHeimat NordHessen konnte sich gegen das Antigel-Festival (Genf) sowie die Berliner Tourismusmarke „Dein Treptow-Köpenick“ durchsetzen, die ebenfalls in der Kategorie nominiert waren. Die Kulturmarken-Awards wurden in diesem Jahr bereits zum 11. Mal von einer 34-köpfigen Expertenjury aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Medien unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Oliver Scheytt, Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V., vergeben.



Die in allen Kategorien verliehene Preisskulptur „Aurica“ steht für die Exzellenz, Attraktivität und Offenheit des europäischen Kulturmarktes und versinnbildlicht die wertvolle Vermittlungsarbeit der europäischen Kulturanbieter und das herausragende Engagement europäischer Kulturinvestoren. Foto: Privat

Auf dem richtigen Weg

Die Jurybegründung: „Wer die Grimm'schen Märchen liest, hat unweigerlich die sanfte Hügellandschaft Nordhessens mit den riesigen Wäldern, den Schlössern und Burgen vor Augen. Das Ausstellungshaus Grimmwelt Kassel und Veranstaltungen wie die Märchenwoche in Bad Sooden-Allendorf, das Brüder Grimm Festival Kassel, der Kultursommer Nordhessen mit einer Grimm-Sonderreihe oder der Literarische Frühling zahlen ganz lebendig auf die Identität der Region und ihre Geschichte ein. Seit der strategischen Entwicklung der Dachmarke GrimmHeimat NordHessen ist der Kultur- und Städtetourismus neben

EXTRA ■ KURZ

Sieben Kategorien

Mit dem Kulturmarken-Award werden jedes Jahr die Marketingstrategien von Kulturanbietern, kreative Investitionsformen im Bereich Kultur sowie engagierte Kulturmanager ausgezeichnet. Die Kulturmarken-Awards werden in sieben Kategorien vergeben. 98 Bewerbungen sind in diesem Jahr eingegangen. In weiteren Kategorien wurden das Dortmunder U, das PODIUM Festival Esslingen, das Museums-Quartier Wien, die UBS AG, und das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart geehrt. Dr. Thomas Girst von der BMW-Group wurde als „Europäischer Kulturmanager des Jahres 2016“ ausgezeichnet. Prof. Dr. Jürgen Flimm, Intendant der Staatsoper Berlin, erhielt eine AURICA für sein bisheriges Lebenswerk. Mehr Info auf www.kulturmarken.de



Ute Schulte und Markus Exner (GrimmHeimat Nordhessen) nahmen den Preis am Donnerstagabend mit weiteren nordhessischen Kultur-Vertretern in Berlin entgegen. Archivfoto: Soremski

markt.de
Über 1 Million Angebote und Gesuche.



ALLES FINDEN. ALLES INSERIEREN. KOSTENLOS.

Marktplatz | Kontakte | Tiere | Fahrzeuge | Immobilien | Jobs und Karriere | Möbel
Dienstleistungen | Veranstaltungen | Gemeinschaft | Gratisangebote | und vieles mehr

ZUM GLÜCK GIBT'S markt.de

Niemand muss am Herzinfarkt sterben

Stimmt das?

Lesen Sie, was die Herzstiftung allen Menschen mit einer KHK oder einem Herzinfarkt empfiehlt.

Der Ratgeber (160 S.) ist für 3,- EUR in Briefmarken erhältlich bei:

Deutsche Herzstiftung e.V.
Bockenheimer Landstr. 94-96
60323 Frankfurt am Main



Deutsche Herzstiftung

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

(9002)

„Ich setze mich für MS-Kranke ein.“

Frank Lehmann

Über 6.000 Menschen in Hessen bedürfen unserer Hilfe. Multiple Sklerose ist noch nicht heilbar. Doch durch gezielte Behandlungen und Therapien, mit Hilfsmitteln, Fahrdiensten und intensiver Betreuung kann ihr Verlauf positiv beeinflusst werden! Fast 80% der Gesamtkosten für diese dringend benötigten Hilfen werden durch Spenden finanziert.

Helfen auch Sie!
Spenden Sie der DMSG!

DMSG

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT
LANDESVERBAND HESSEN E.V.
Wittelsbacherallee 86 · 60385 Frankfurt
Tel.: 069/405898-0

Spendenkonto

Frankfurter Sparkasse
Kto. 305 44 · BLZ 500 502 01

(Spenden sind steuerbegünstigt)